

Auto-Einstellhalle, Basel

Architekten: Suter & Suter SIA

Planung und Bauleitung: CIBA Ingenieur-
Abteilung

Ingenieure: A. Aegerter & Dr. O. Bosshardt

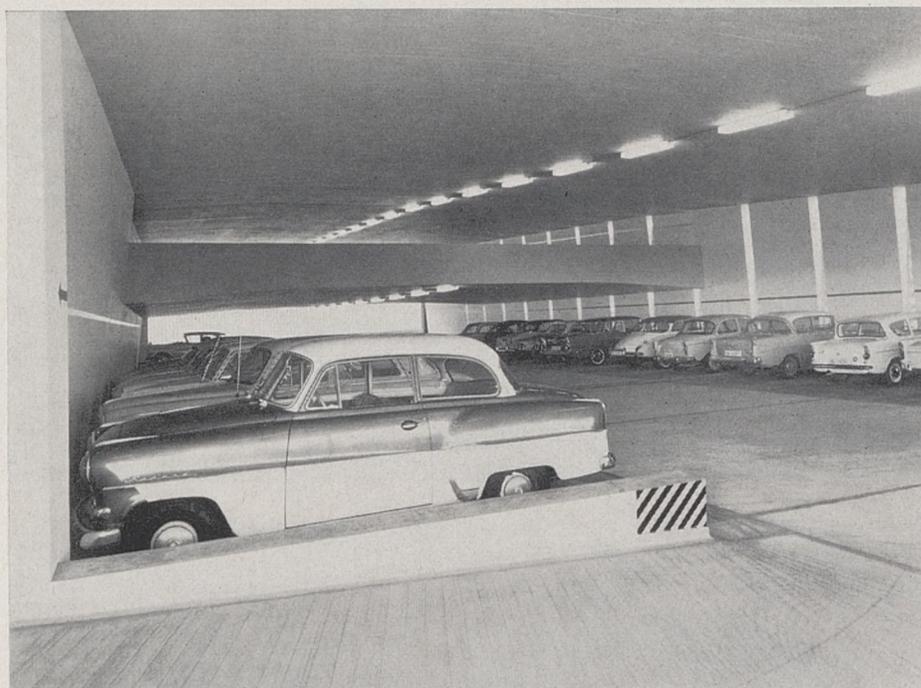
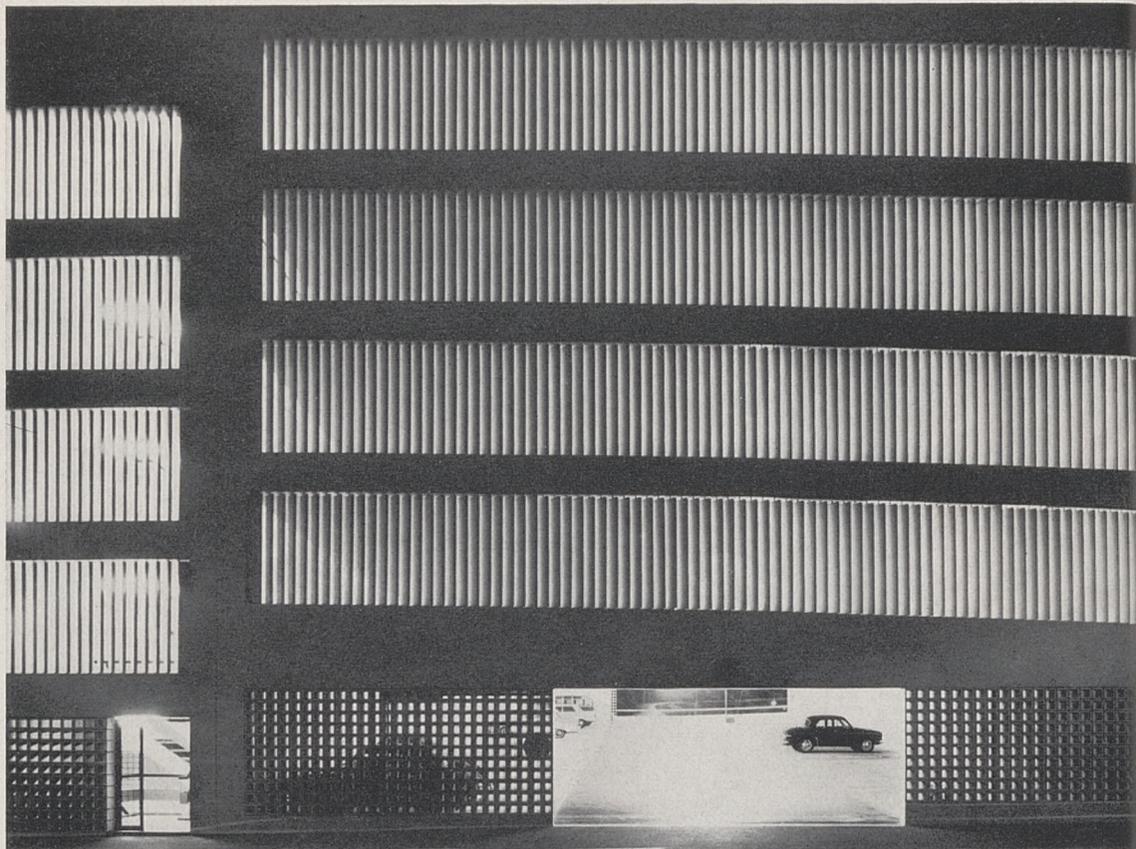
Laut statistischem Jahrbuch waren 1951 in Basel ca. 9700 Personenwagen registriert. 1962 war diese Zahl auf über 30 000 angestiegen. Die ständige Zunahme der Arbeitskräfte in Handel und Industrie brachte ein rasches Ansteigen der Verkehrsteilnehmer mit sich. Im Jahre 1951 wurde die Zahl der Werkangehörigen der CIBA Basel, die mit dem Wagen zum Arbeitsort fahren, auf ca. 300 geschätzt. Im Jahre 1963 war diese Zahl auf ca. 1400 angestiegen.

1961 bis 1963 wurde eine großzügige Auto-Einstellhalle für ca. 1100 Personenwagen in zentraler Lage zwischen den CIBA-Arealen errichtet. Sie besteht aus drei selbständigen Park-Rampensystemen mit 12 Ein- und Ausfahrten, davon sechs im Untergeschoß mit reservierten Plätzen. Da nur mit zwei Stoßzeiten, vor Beginn und nach Ende der Arbeitszeit zu rechnen war, wurde keine Richtungstrennung vorgesehen. Der Verkehrsfluß in den öffentlichen Straßen wurde von den Behörden mit Hilfe von Einbahnstraßen-Systemen sichergestellt.

Das Gefälle der Rampen-Rollbahn und Abstellfläche beträgt 5 - 6 %, Fahrbahnbreite = 7,00 m, Parktiefe = 5,25 m, die Parkbreite = 2,50 m.

Die Konstruktion besteht aus unverputztem Eisenbeton mit freier Spannung der Plattendecken über jeweils 17,50 m bei einer Nutzlast von 200 kg/m².

Die Südfassade ist mit festen Betonlamellen vor direktem Sonneneinfall geschützt, die Nordfassade wurde "offen" gestaltet, so daß eine natürliche Lüftung stattfinden kann.

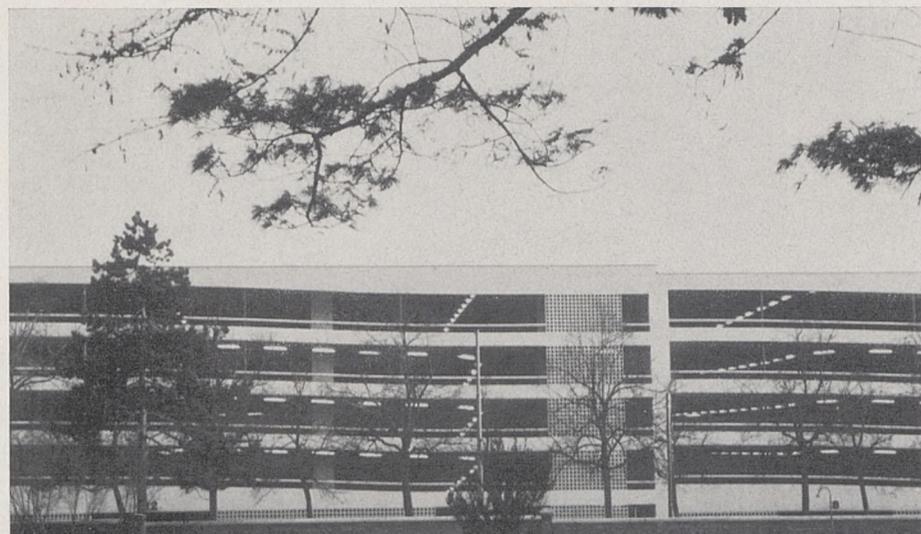


Auto-Silo, Bâle

Construction en trois éléments au centre de la ville, pouvant abriter 1100 véhicules.

Multi-storey garage, Basle

Garage constructed in three separate elements with a total capacity of 1100 vehicles.



Photos:
Walter Grunder

